

Private Label Fonds

Unabhängige Investmentboutiquen auf Erfolgskurs

*(Dritter Frankfurter Investment-Tag,
Deutsche Börse, 17.5.2006)*

Gliederung

- Trends in der Industrie
- Kriterien für den Erfolg bei Dachfonds
- Einsatz bei Multimangement-Produkten
- Ausblick – „Mäzenatentum“ und Asset Management

Unabhängige Vermögensverwalter in der Presse:

Unabhängige Vermögensverwalter hängen die Konkurrenz ab

FRANKFURTER ALLGEMEINE SONNTAGSZEITUNG, 7. APRIL 2002, NR. 14

GELD & MEHR 43

Finanz-Akrobaten im Schatten der Geldtürme

Freie Vermögensverwalter meistern die Börsenkrise besser als Großbanken und Versicherungen. Aber das hat seinen Preis.

Klein, aber fein - so läßt sich das Geschäft der privaten Vermögensverwalter beschreiben. Im Schatten der großen Banken und Fonde-

dem verdienten die Banken an der häufigen Umschichtung des Depots, bei den privaten Verwaltern besteht dagegen eine höhere Kon-

Der Branchen-Primus
München, Unabhängige Berater

ne Anlagestrategien / Der Fondsbericht

teilweise extrem illiquiden Werten spezialisiert. Das birgt hohe Risiken, wenn kurzfristige Veräußerungen von Positionen notwendig werden. Der Münchener Vermögensverwalter Wolfgang Mayr vom zweitplatzierten WM Aktien Global stützt sich dagegen auf ein komplexes quantitatives Modell, welches weltweit 2600 Aktien auf ihr Chance-Risiko-Profil abklopft. Stephan Albrech von der gleichnamigen Vermögensverwaltung in Köln setzt bei seinen Optiselect Fonds vor allem auf eine umfangreiche Bilanzanalyse. Peter Huber,

Kleine Fonds, große Leistung

INVESTMENTBOUTIQUEN

Kleine, unabhängige Firmen haben die I

blendend ge
ziemlich alt

FRANKFURTER ALLGEMEINE SONNTAGSZEITUNG, 25. JANUAR 2004, NR. 4

An Silvester
ein paar
knallen lassen
„Wenn alles so weit
vergangenem Monate
Europa Ulm FP am Ja
europäische Aktienfo
nen fünf Jahre sein
Geldmanager.

Klein würde damit
Investmentbranche
den 14 Milliarden Eu

180 **managermagaz**

Die besten Aktienfonds. Vermögensverwalter machen das Rennen um hohe Rendite in Deutschland investiert wird. Das ist kein Zufall. Sieben erfolgreiche Manager erkl

Die Kleinen kommen groß raus

Die Fonds von Vermögensverwaltern übertrumpfen die Konkurrenz aus den großen Häusern. Denn die Newcomer sind wendig, unabhängig und dürfen auch kleine Aktien kaufen

sich an seinem Vorbild Warren Buffett orientiert und viel Wert auf die Bewertung von Aktien legt. Oder Heinrich Morgen, der sich von den Kurscharts der Aktien leiten läßt und kauft, was gerade steigt. Und Peter Huber, der lieber antizyklisch investiert und zugreift, wenn die Panik an der Börse am größten ist.

Was also ist das Erfolgsrezept der Individualisten? „Vermögensverwalter sind in kein Korsett ge-

hegenschuß mit 70 Köpfen, der Kompromisse erzwingt und am Ende nur ausgetretenen Pfaden folgt. Da gibt es keinen Chefvolkswirt, der die Marschrichtung vorgibt, keine Hausmeinung, die auch Abschwächer vertreten müssen. Kurz: Es herrscht völlige Freiheit, auch unpopuläre Entscheidungen zu treffen. Daß der Freiraum nach Möglichkeit zum Wohle der Kunden eingesetzt wird, liegt in der Natur des Geschäfts. „Uns geht es nur



Asse aus einer Hand



Gute Karten: Der German-Hedger-Dachfonds hat zehn Investment-Akte auf einmal in Portfolio

einem Start vor fünf Monaten besttigt diese Einschätzung. Der Dachfonds hat die Konkurrenz und indes schon deutlich abgehängt.

Seinen Platz im elitären Kreis hat aber kein Manager sicher. Im Januar 2003 wird es spannend. Am Beginn jeden Jahres werden die Karten neu gemischt. Ausgewählt werden die in Frage kommenden Fonds unter anderem anhand ihrer Wertentwicklung in verschiedenen Zeitschnitten. Zudem sorgt Jordan mit Hilfe eines Anlageausschusses für einen ausgewogenen Mix verschiedener Anlagestile, um das Risiko zu minimieren. „Wir haben derzeit eine Mischung aus Stock-pickers, Value-, Trendfolger- und sogar einem computergesteuerten Fonds.“

Unter den Top-Fonds befindet sich auch der DGI Lan Stapfont von Peter E. Huber, dessen Huber Portfolio AG den German Masters betreibt. „Wir sind uns



Ian DE0008490723
+65,98 Prozent (1 Jahr)
- 0,33 Prozent (3 Jahre)

von Marcus Kahl

Heinrich Morgen ist ein Bessener. „Jahr muß die Strategie verfolgen, von der er überzeugt ist“, sagt der Fondsmanager. „Ich fahre mit Charts am besten.“ Seit Morgen Anfang 1999 den Fonds, der überwiegend in deutsche Aktien anlegt, übernommen hat, setzte er sich mit einem Plus von knapp 100 Prozent an die Spitze. 1600 Charts gibt Morgen Woche für Woche durch. Die Einzelteile, die er in sein

Zwei Säulen der Vermögensverwaltung

Gebundene Vermögensverwalter

ca. 100


**CREDIT
SUISSE**


**PRIVATE
BANKING**
COMMERZBANK

Sal. Oppenheim

PRIVATBANKIERS SEIT 1789

Deutsche Bank 
Private Banking

HSBC Trinkaus & Burkhardt 
Bank seit 1785

Unabhängige Vermögensverwalter

ca. 350


FIVV AG

Dr. Jens Ehrhardt
Kapital AG


StarCapital AG

**PACKENIUS
MADEMANN**
Unabhängige Vermögensbetreuer
+PARTNER


PEH Wertpapier AG

ACATIS

HUBER PORTFOLIO AG

WOLFGANG MAYR VERMÖGENSVERWALTUNG

Die Fondspalette der VuV-Mitgliedern

35 VuV-Mitglieder mit insgesamt 139 „eigenen“ Fonds. Davon:

- *82 Aktienfonds*
- *18 gemischte Fonds*
- *21 Rentenfonds*
- *18 Dachfonds*
- *1 Hedgefonds*

Assets under Management aller VuV-Fonds: ca. 3 Mrd. €

Quelle: Datensammlung VuV-Mitglieder

Charakterisierung von Boutiquen (Feri)

	Ja	Nein
• Assets under Management	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
• Spezialisiertes Wissen auf wenige Assetklassen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Benchmarkfreies Denken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Fondsberater / -manager mit hohen Freiheitsgraden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Keine „Me-too“-Produkte oder Indexfonds im Angebot	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Fondsberater / -manager häufig Gründer (Teilhaber inhabergeführt) der Gesellschaft und mit eigenem Geld investiert (alignment of interest)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
• Performance-Fee	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
• Schnelle Schließung von Fonds für neue Investoren (soft close)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Definition: Private-Label-Fonds (Universal)

- ❖ Als Private-Label-Fonds (PLF) bezeichnet man Publikumsfonds, die von einer Kapitalanlagegesellschaft in Kooperation mit externen Partnern aufgelegt werden.
- ❖ In der Regel enthält die Bezeichnung eines solchen Fonds neben dem Namen der Kapitalgesellschaft auch den (Unternehmens-)Namen – das Label – des externen Partners (hier: „Investmentboutique“).
- ❖ Private-Label-Fonds werden gelegentlich auch als Third- oder White-Label-Fonds bezeichnet.

Auswahl (Bsp. Partner):

- ❖ Universal (Acatis / Dr. Leber, Gebser & Partner / Wolfgang Schuhmann, Wolfgang Mayr)
- ❖ Hauck & Aufhäuser (Nils Batram)
- ❖ LRI (Bernd Greisinger)
- ❖ IP-Concept (DJE, Sauren, Acatis / Dr. Leber)
- ❖ Ampega (Frank Lingohr)
- ❖ BB-Invest (Frank Lingohr)

Standarddienstleistung „Großbanken“

Fondsinitiator

- ❖ Reduzierung des eigenen (Vermögens-) Verwaltungsaufwands
- ❖ Erschließung zusätzlicher Kundengruppen
- ❖ Vereinfachter Vertrieb / standardisiertes Produkt
- ❖ Dokumentation / Vergleichbarkeit der Anlageergebnisse / Fonds-Rankings

(Universal)

Vertriebspartner / Endkunden

- ❖ Zugang zu erfolgreichen Asset-Management-Ansätzen
 - Produktmantel für Investmentboutiquen
 - „Boutique“ = Unternehmereigenschaft und Spezialisierung (!)
- ❖ Klar strukturierte Produktkonzepte jenseits des Mainstreams
- ❖ Höhere Flexibilität beim Fondsmanagement aufgrund geringerer Fondsvolumen

(Universal/M. H.)

Aktuelle Marktsituation (1)

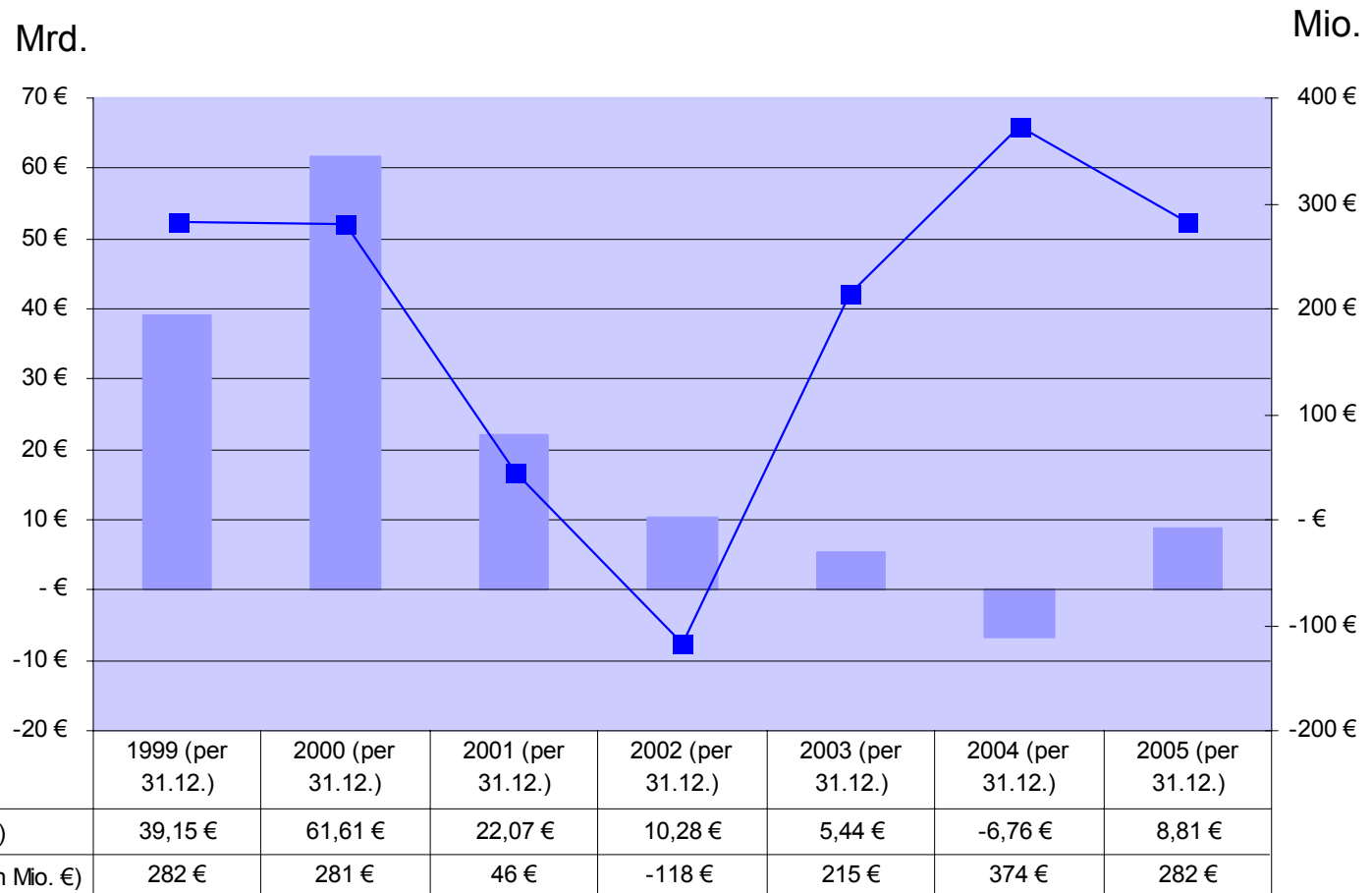
- ❖ Stimmung / Wahrnehmung der Anleger („Offenheit“)
- ❖ Performancedruck bei Anbietern von Multimanager-Ansätzen (Dachfonds / FVV)
- ❖ Private-Label-Fonds: „Journalismus-Trend“
- ❖ „Peitsche der Transparenz“: Rankings
- ❖ Prozyklisches Verhalten – Performance sticht Ansatz
- ❖ Investmentboutiquen werden „salonfähig“ für Institutionelle (Professionalisierung, Attraktivität für neue Zielgruppen)

Aktuelle Marktsituation (2)

- ❖ Dachfonds / FVV vs. Fondsboutiquen
- ❖ Dachfonds vs. Superfonds (Wettbewerb der Konzepte)
- ❖ Kostendiskussion
- ❖ Fondsboutiquen / PLF: Marktzutritt leichter geworden (Inländer / Ausländer)
- ❖ Engpassfaktor Marketing / Vertrieb / PR (Top-Ranking-Thematik)
- ❖ Consultants: Steigerung von Interesse an Konzepten
- ❖ „Retail“ gibt Impulse für „Institutional“

Beispiel: Marktführer Universal-Investment

Nettomittelzuflüsse Wertpapierpublikumsfonds* im Marktvergleich



Universal-Investment: Produktqualität

citywire German Ratings per 30.04.2006

Group	Total number of rated managers	AAA	AA	A
Universal	9	3	1	5
Fidelity	8	/	3	5
JPM	7	1	3	3
DWS Investment	7	/	3	4
Allianz Dresdner Global Investors	7	/	2	5
M & G Investments	6	2	2	2
Union Investment	4	/	1	3
Adig	4	/	/	4

Eigene Auswertung, ohne Gewähr. Quelle Citywire, bereinigt um Doppelnennungen (Teamansätze)

Per 30.04.2006: 95 Publikumsfonds, davon:		
	S&P	Morningstar
★ ★ ★ ★ ★	11 Fonds	10 Fonds
★ ★ ★ ★	15 Fonds	12 Fonds
★ ★ ★	12 Fonds	16 Fonds
★ ★	11 Fonds	14 Fonds
★	11 Fonds	8 Fonds
Total	60 Fonds	60 Fonds

Universal-Investment: Produktspektrum

❖ Vermögensverwaltungsfonds

- Aktien mit Rentenbeimischung
- Renten mit Aktienbeimischung
- Gemischte Fonds
- Dachfonds

❖ Asset Allocator Fonds (Aktien)

- Europa / USA / Global
- Europa / Small-/Mid-Caps / Länderfonds
- Absolute Return-Fonds
- Discountzertifikate-Fonds
- Trendfolge-Ansätze
- Dividenden-Strategie
- Systematische und technische Ansätze

❖ Asset Allocator Fonds (Renten)

- Europa / Euroland
- Global
- Money Market
- Convertibles
- Trendfolge-Ansätze

Kriterien für den Erfolg bei Dachfonds

Thesen

- ❖ Unabhängige sind die oft die besseren Fondsberater/-manager!
- ❖ Konzentration auf spezifische Investmentstile, hohe Flexibilität, schnelle Umsetzung, innovativ!
- ❖ Frei von Großbank-Interessen!
- ❖ Kein Mitverdienen an Umschichtungen!
- ❖ **Gleichschaltung mit Anlegerinteressen!**
- ❖ Verwalten eigenes Geld im Fonds!
- ❖ Personal-Kontinuität statt -Fluktuation
- ❖ Handeln unternehmerisch / inhabergeführt!

Kriterien für Fondsauswahl (Asset Manager)

- ❖ Performance
- ❖ Expertise am Markt / Reputation
- ❖ Personal / Servicefaktor
- ❖ Buy-Side-Research
- ❖ Risikomanagement
- ❖ Struktur Investmentprozess
- ❖ Investementstile
- ❖ Kosten
- ❖ Soft-Factors

Chancen: PLF / Investmentboutiquen

- ❖ Unabhängigkeit
- ❖ Kapital häufig in Händen der Anteilseigner
- ❖ Entscheidungswege vs. Hierarchie
- ❖ Transparenz wg. Spezialisierung
- ❖ Innovationsstärke („Tüftler“)
- ❖ Trend USA / England

Risiken: PLF / Fondsboutiquen

- ❖ Transparenz Investmentprozess
- ❖ Fondsvolumen (Wendigkeit?)
- ❖ Research-Infrastruktur (Notwendigkeit?)
- ❖ Track-Record
- ❖ Key-Person-Risk

Sauren Fonds-Research

- ❖ 55 Ratings für Fondmanager von **unabhängigen Gesellschaften** (ACATIS, Wolfgang Mayr, MainFirst, Griffin, Charlemagne, StarCapital etc)
- ❖ → **immer mehr deutsche unabhängige Fondsmanager**
- ❖ 26 Ratings für Fondmanager von „kleineren“ Gesellschaften (M&G, etc.)
- ❖ 63 Ratings für Fondmanager von großen Gesellschaften (DWS, Threadneedle, Schroders etc.)

Dachfondsmanager-Kriterien: Auswahl

- Kai-Arne Jordan (German Masters)
- Bernd Greisinger (BG Umbrella)
- weitere Kriterien

Momentaufnahme – kein Anspruch auf Vollständigkeit, aber erste „Indikation“, auf andere Adressen zum großen Teil übertragbar.

Peter E. Huber
*Der antizyklische
Dynamisierer und
Generalist*



Tobias Klein
Der Fundamentale



Winfried Walter
*Der Ertragswert-
Bedachte Visionär*



Michael Keppler
Der Quantitative



Dr. Hendrik Leber
*Der Rosinen-Picker
auf dem Value-Feld*



Die aktuellen
**German
Masters**

Manfred Piontke
Der Stockpicker



Dr. Klaus-Dieter Wild
*Die Spinne im
neuronalen Netz*



Anko Beldsnijeder
*Der Quality-Growth-
Manager*



Heinrich Morgen
Der Trendspezialist



Elisabeth Weisenhorn
Die Freiheitsliebende



Dr. Jens Ehrhardt
*Der Substanz-Bewußte
Generalist*



Frank Lingohr
Der Systematiker



Das **German** Masters - Anlagekonzept

Die Auswahlkriterien für unabhängige Fondsmanager:

- 1 **Generalistischer Ansatz** in der Asset-Allocation. Anlageuniversum: **Deutschland, Europa oder International, Mischfonds (>Aktien)** sein. *Keine Branchenfonds, keine Emerging Market Fonds.*
- 2 Spezifischer und **disziplinierter Anlagestil**, der auch für die Zukunft gute Ergebnisse erwarten lässt.
- 3 Die ausgewählten Portfolio Manager sollen **unterschiedliche Anlagestile** verfolgen, damit sich für die Anleger durch den Mix eine **Risikoreduzierung** ergibt.
- 4 **Deutliche Outperformance** gegenüber einer geeigneten Benchmark möglichst sowohl im 1- als auch im 3-Jahres-Vergleich (und 5 Jahre). Bevorzugt werden dabei Verwalter, die sowohl in Aufwärts- als auch in Abwärtsphasen eine überdurchschnittliche Wertentwicklung generieren.
- 5 Möglichst **überdurchschnittliches Rating** einer bekannten und unabhängigen Agentur (Sauren, S&P, Morningstar).

Rangliste internationaler Aktienfonds

StarPlus „Starpoint“ und StarCap Priamos im Vergleich (FVBS)

Top 15 Internationale Aktienfonds über 5 Jahre (31.12.2005)

Platz	Bezeichnung	WKN	2005	2004	2003	2002	2001	1 Jahr kum.	2 Jahre kum.	3 Jahre kum.	5 Jahre kum.	
	1	M&G Global Basics A	797735	43,68%	23,73%	24,62%	-18,56%	-1,75%	43,68%	77,78%	121,56%	77,28%
*	2	DG Lux MM Starpoint	940076	35,87%	8,18%	36,74%	-24,93%	11,50%	35,87%	46,98%	100,98%	68,24%
*	3	DAB Albrecht&Cie Optiselect (T)	933882	27,48%	10,76%	22,48%	-13,61%	7,49%	27,48%	41,20%	72,95%	60,60%
*	4	WM Aktien Global UI	979075	10,76%	2,16%	60,01%	-12,32%	-8,30%	10,76%	13,14%	81,03%	45,56%
*	5	Astra-Fonds	977700	33,24%	19,51%	17,56%	-27,19%	6,47%	33,24%	59,23%	87,18%	45,10%
	6	Fidelity Industrials	941119	49,15%	9,52%	12,08%	-20,64%	-1,14%	49,15%	63,35%	83,08%	43,64%
*	7	carmignac investissement	A0DP5W	49,14%	1,94%	22,66%	4,38%	-26,54%	49,14%	52,03%	86,48%	42,98%
*	8	FMM-Fonds	847811	30,42%	18,23%	11,94%	-23,07%	3,74%	30,42%	54,20%	72,61%	37,76%
	9	Morgan St. Global Brands I	579992	28,22%	3,77%	6,30%	-9,32%	6,20%	28,22%	33,06%	41,44%	36,21%
	10	GLG Performance D €	930347	21,34%	18,12%	38,74%	-23,98%	-10,25%	21,34%	43,33%	98,85%	35,68%
*	11	Lingohr-Systematic-BB-Invest	977479	31,94%	13,53%	25,21%	-23,97%	-5,25%	31,94%	49,78%	87,53%	35,09%
	12	Morgan St. Global Brands A	579993	27,28%	3,05%	5,68%	-9,84%	5,62%	27,28%	31,17%	38,62%	32,01%
*	13	Global Advantage Major Mkts.	972580	27,50%	16,74%	18,84%	-26,03%	-2,55%	27,50%	48,84%	76,89%	27,50%
*	14	Acatis Aktien Global UI	978174	27,16%	14,42%	39,00%	-33,57%	-6,54%	27,16%	45,50%	102,25%	25,56%
*	15	PEH-Universal Value Strategie	976741	13,33%	-5,47%	42,49%	-13,13%	-5,54%	13,33%	7,13%	52,65%	25,26%

Top 15 Internationale Aktienfonds über 3 Jahre (31.12.2005)

Platz	Bezeichnung	WKN	2005	2004	2003	1 Jahr	2 Jahre kum.	3 Jahre kum.
*	1	StarCap Priamos	805784	40,30%	9,01%	55,68%	40,30%	138,09%
	2	M&G Global Basics A	797735	43,68%	23,73%	24,62%	43,68%	121,56%
*	3	Acatis Champions Global	984336	29,42%	12,52%	45,23%	29,42%	111,49%
*	4	Acatis Aktien Global UI	978174	27,16%	14,42%	39,00%	27,16%	102,25%
*	5	DG Lux MM Starpoint	940076	35,87%	8,18%	36,74%	35,87%	100,98%
	6	GLG Performance D €	930347	21,34%	18,12%	38,74%	21,34%	98,85%
*	7	WM Fund Global Growth	926425	41,55%	-5,06%	47,37%	41,55%	98,03%
	8	W&W Wachstum INKA	515203	23,76%	15,53%	32,30%	23,76%	89,17%
	9	M&G Global Leaders A	797739	39,86%	14,42%	18,14%	39,86%	89,06%
	10	dit-Aktien Global AF	848199	31,75%	9,10%	30,96%	31,75%	88,23%
*	11	Lingohr-Systematic-BB-Invest	977479	31,94%	13,53%	25,21%	31,94%	87,53%
*	12	Astra-Fonds	977700	33,24%	19,51%	17,56%	33,24%	87,18%
	13	Nordinvest WorldGrowth	979227	23,57%	7,58%	40,43%	23,57%	86,68%
*	14	carmignac investissement	A0DP5W	49,14%	1,94%	22,66%	49,14%	86,48%
	15	M&G Internat. Growth EUROA	797745	28,81%	18,89%	21,45%	28,81%	85,99%

* unabhängiger Vermögensverwalter

Rangliste Aktienfonds

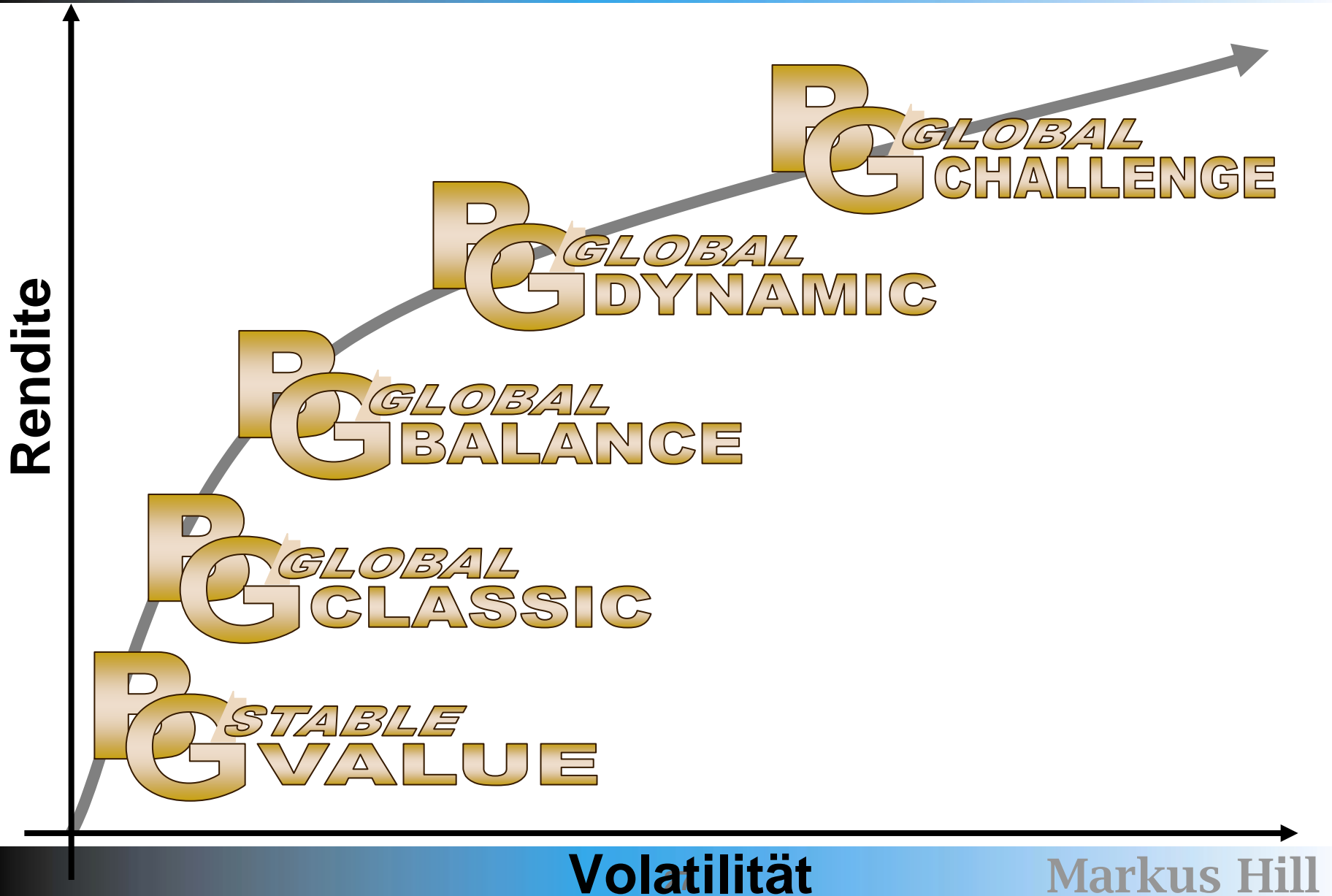
Mischliste bankenunabhängiger Fondsmanager und große Fonds von Bankkonzernen

Top 20 Aktienfonds über 5 Jahre (31.12.2005)

	Platz	Bezeichnung	ISIN	1 Jahr	2 Jahre kum.	3 Jahre kum.	4 Jahre kum.	5 Jahre kum.
*	1	DG Lux MM Starpoint	LU0114997082	35,87%	46,98%	100,98%	50,88%	68,24%
*	2	First Private Eur. Aktien ULM	DE0009795831	25,53%	50,79%	90,56%	72,40%	65,45%
*	3	DAB Albrech&Cie Optiselect (T)	LU0107901315	27,48%	41,20%	72,95%	49,41%	60,60%
*	4	PEH Empire	LU0086120648	17,70%	19,63%	55,87%	36,60%	50,75%
*	5	WM Aktien Global UI	DE0009790758	10,76%	13,14%	81,03%	58,73%	45,56%
*	6	Vitruvius European Equity	LU0103754361	18,42%	34,48%	60,84%	40,77%	45,26%
*	7	Astra-Fonds	DE0009777003	33,24%	59,23%	87,18%	36,29%	45,10%
*	8	carmignac investissement	FR0010148981	49,14%	52,03%	86,48%	94,65%	42,98%
*	9	FMM-Fonds	DE0008478116	30,42%	54,20%	72,61%	32,80%	37,76%
	10	Nordea European Value BP EUR	LU0064319337	22,13%	40,73%	72,82%	41,47%	35,68%
*	11	Lingohr-Systematic-BB-Invest	DE0009774794	31,94%	49,78%	87,53%	42,58%	35,09%
	12	Fidelity European Growth	LU0048578792	32,42%	51,64%	82,80%	49,04%	33,33%
*	13	Global Advantage Major Mkts.	LU0044747169	27,50%	48,84%	76,89%	30,84%	27,50%
	14	DWS Select-Invest	DE0008476565	29,50%	35,64%	101,89%	45,83%	25,66%
*	15	Acatis Aktien Global UI	DE0009781740	27,16%	45,50%	102,25%	34,35%	25,56%
*	16	PEH-Universal Value Strategie	DE0009767418	13,33%	7,13%	52,65%	32,60%	25,26%
*	17	PEH Diplomat	LU0086124129	16,38%	26,61%	62,63%	20,17%	25,18%
*	18	Morgen-Portfolio-UI	DE0008490723	23,35%	26,34%	109,69%	34,56%	24,65%
	19	Adig Fondak	DE0008471012	33,18%	47,49%	104,30%	37,91%	24,02%
*	20	MC International Fund B	LU0081804824	19,44%	23,52%	47,34%	25,52%	19,25%

* unabhängiger Vermögensverwalter

Vermögensverwaltende BG-Fonds



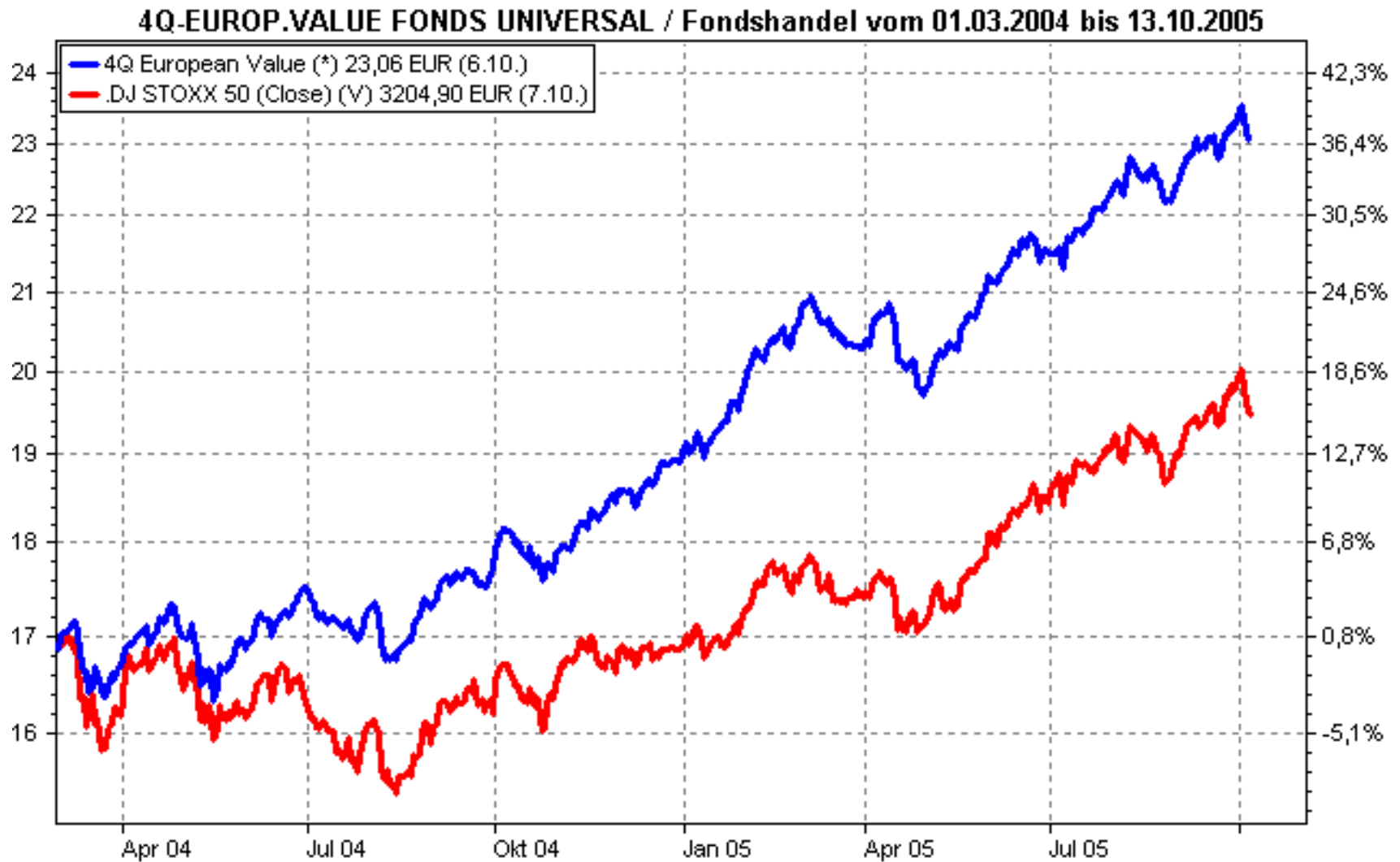
Kriterien: Bernd Greisinger (1)

- aktives statt pseudo-aktives Management
- Unabhängigkeit:
Fondsmanager = Unternehmer
- Überzeugung durch Leistung vs. Höhe des Werbebudgets

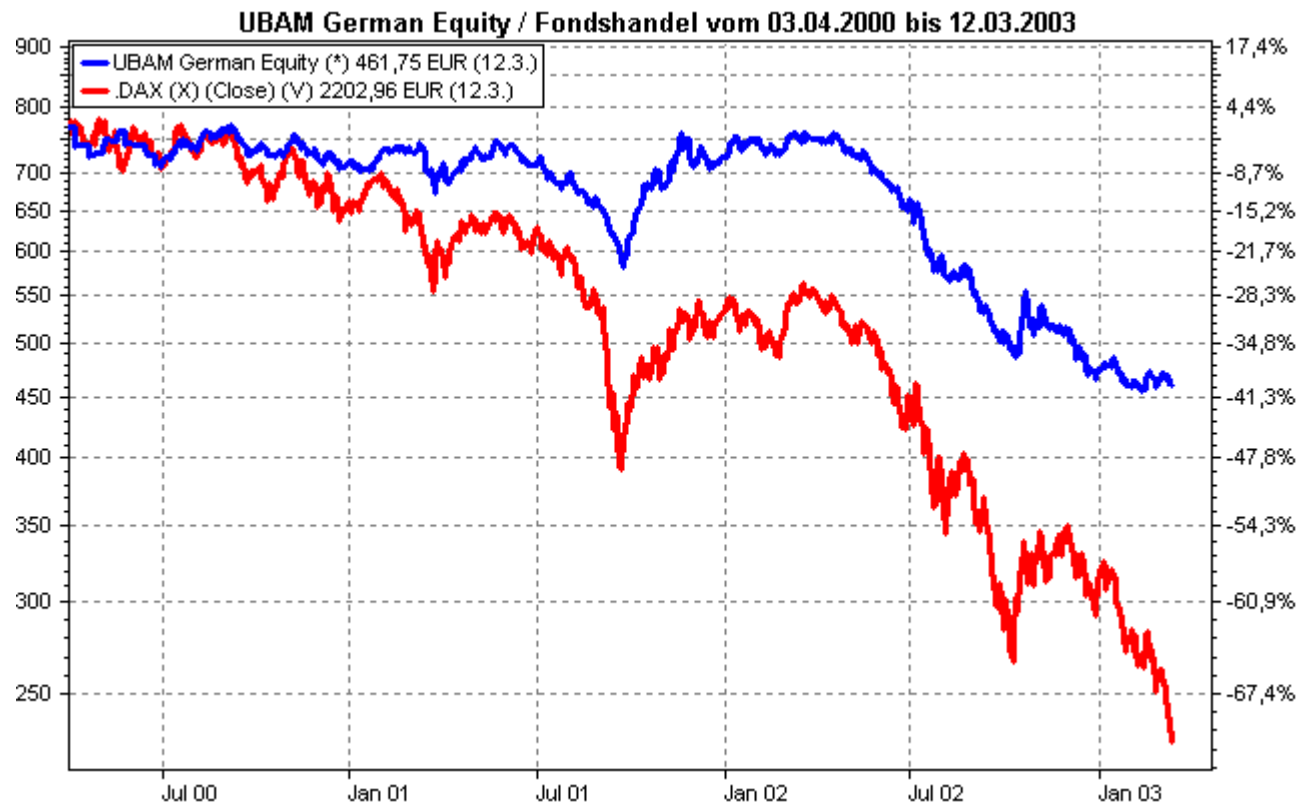
Kriterien: Bernd Greisinger (2)

- Kernkompetenz klar erkennbar
- Entscheidung: keine „Analysten-Konsens-Verwässerung“
- keine Modeprodukte
- Stilkonsistenz
- Diversifizierung / Vola-Reduktionseffekt
- Verhalten in Marktphasen (Beispiele)

BG-Kriterien: Verhalten in Marktphasen



BG-Kriterien: Verhalten in Marktphasen



Weitere Kriterien

- Kundenkontakt des Managers (bei PLF)
- „Lebensnotwendig“: keine Benchmark
- Reputationsrisiko als Anreiz
- Erfahrung
- „natürlicher Hunger“ vs. „Privatier“
- Intuition vs. „Zahlenknecht“

Einsatz bei Multimanagement-Konzepten

Master / Segment-Fonds Konzept

Attraktive Rendite	Durch Spezialisierung der Asset-Manager (Fokussierung auf Kernkompetenzen) und den Zugriff auf die international führenden Manager in der jeweiligen Asset-Klasse.
Geringeres Risiko	Optimale Nutzung der Diversifikationsmöglichkeiten durch verschiedene Assetklassen sowie durch verschiedene Investmentstile und -ansätze . Volatile Segmente vermindern bei entsprechender Kombination die Volatilität des Hauptfonds. Performanceverbesserung durch Einsatz von Spezialisten in den Segmenten mit unterschiedlichen Beratungsansätzen.
Umfassende Transparenz	Einheitliche Depotbank und KAG sowie klar strukturierte Mandate erleichtern die Kontrolle der Asset Manager bezüglich Performancebeitrags- und Kostenanalyse.
Geringerer Aufwand	Delegation von Fachkompetenzen einerseits und vereinfachter Advisor-/Manager-Wechsel (z.B.: bei Fehlentwicklungen) andererseits.
Integrierte Consulting-Dienstleistungen	Consultant unterstützt die KAG bei der Optimierung der Gesamtstruktur sowie bei Auswahl und laufender Kontrolle der Asset-Manager incl. Performance-Messung. (siehe: Kapital Dachfondsmanagement)

Auswahl Produktanbieter (siehe Anhang):

- Cominvest
- Russell
- SEB
- Robeco
- Sequoia Capital
- Universal-Investment / MMFC

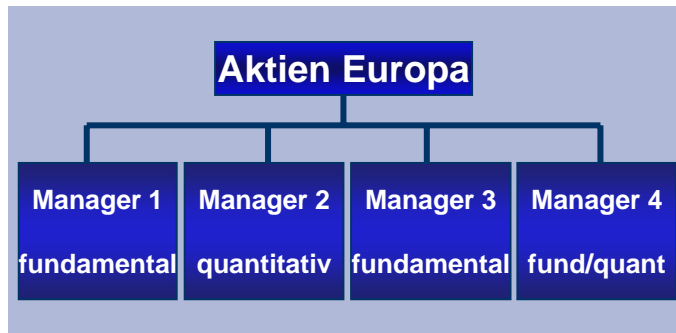
Master / Segment-Fonds Konzept

Implementierung einer Stil-Diversifikation



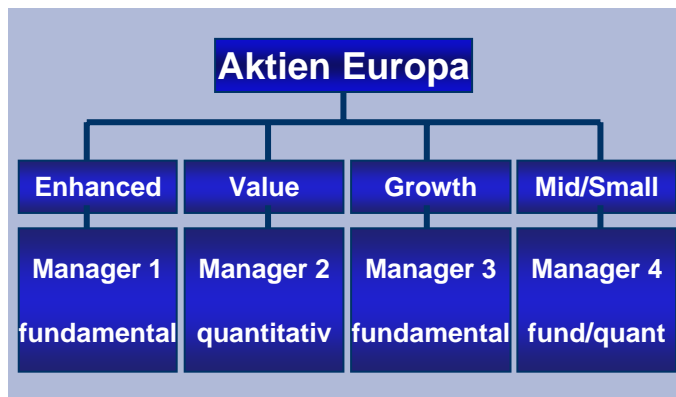
Stufe 1: Risikosteuerung - Vorgaben des Anlegers

- Festlegung der Bandbreiten für Länder / Sektoren
- Vorgabe des Tracking Error-Bandes
- Mindestanzahl von Titeln im Portfolio etc.



Stufe 2: Manager-Diversifizierung

- Mischung von unterschiedlichen Investmentansätzen
- => Verhindert Abhängigkeit von einem Investmentprozess und führt grundsätzlich zu stabileren Ergebnissen

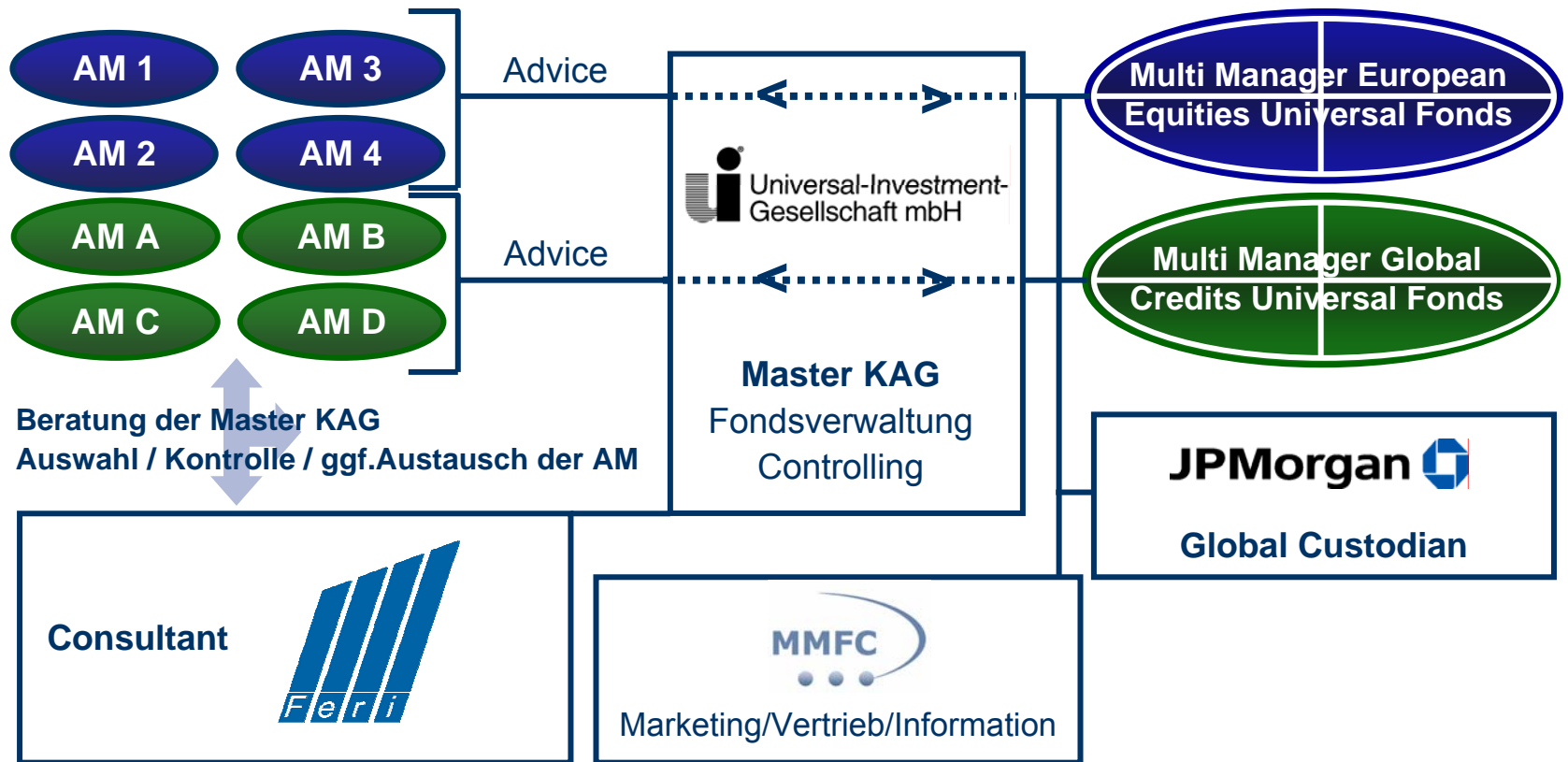


Stufe 3: Stil-Diversifikation

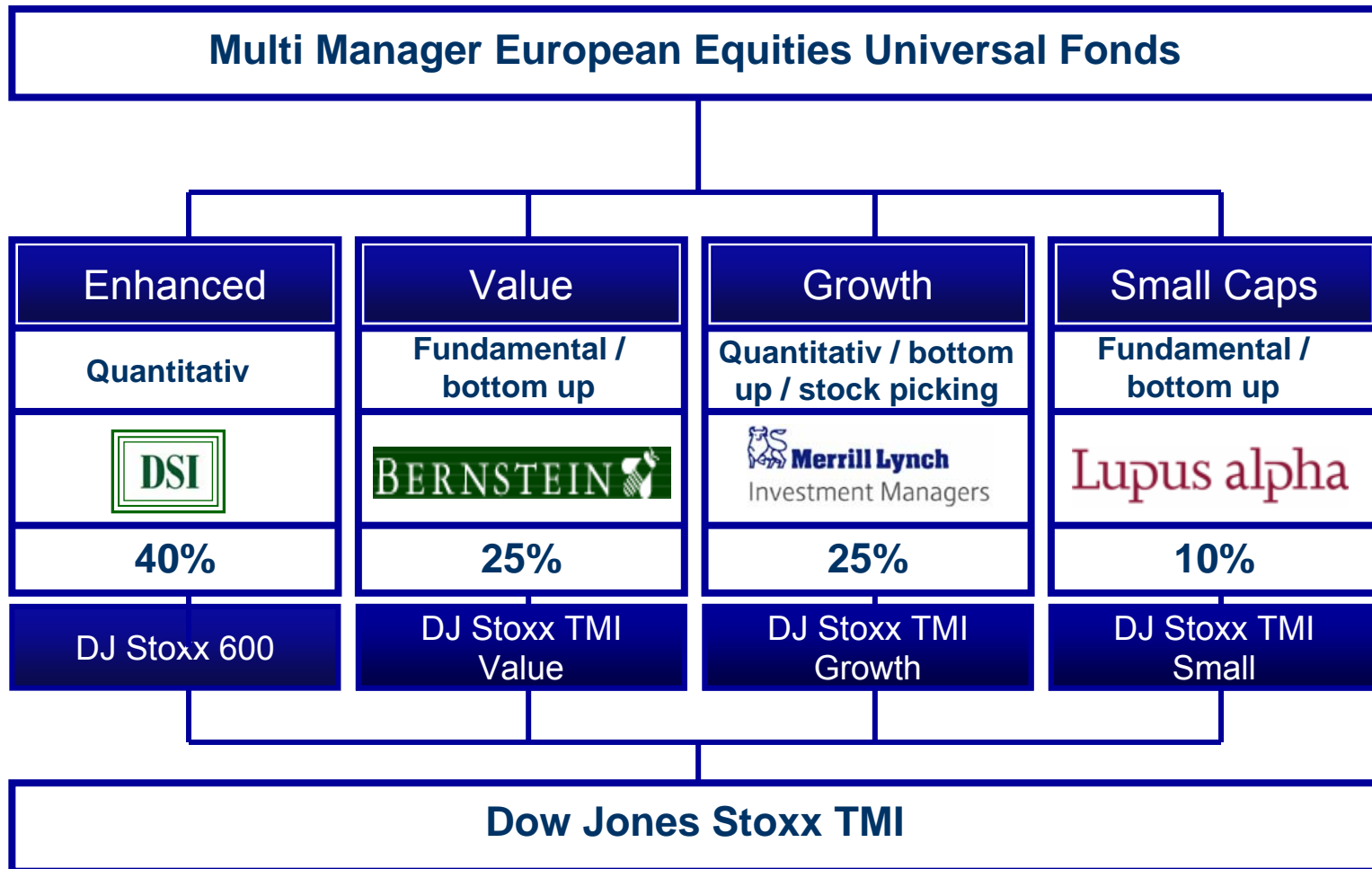
- Anlageklasse Aktien wird in Sub-Anlageklassen zerlegt
 - Einsatz von hochspezialisierten Managern für diese Sub-Anlageklassen
- => zusätzliche Diversifikation und Verstetigung des Gesamtergebnisses

Multi Manager Master-Fonds

Publikumsfonds speziell für institutionelle Anleger und Firmen



Beispiel: Master-Fonds European Equities



Hinweis: Die Besetzung der Anlageberater kann wechseln. Der Stand zu den Berichtsstichtagen wird jeweils im Halbjahres- bzw. Rechenschaftsbericht ausgewiesen.

„Mäzenatentum“ und Asset Management

Entwicklungstendenzen (1)

- ❖ Neueintritte von Inländern / Ausländern
(Anforderung Fondsresearch, Infofluss)
- ❖ Modularisierung (Advisory)
- ❖ Wettbewerb: Tendenz Margendruck / Spezialisierung
(Einfluss „Grosses Portfoliomanagement“?)
- ❖ Performanceverbesserung (Beimischungseffekt)
- ❖ Aktives Fondsmanagement im Vordergrund
(FONDSCONSULT, München)

Entwicklungstendenzen (2)

- ❖ Qualität: Star- vs. Teamansatz (Mix)
- ❖ Zunahme Outsourcing
- ❖ Talentschmiede Deutschland (Citywire)
- ❖ Engpasssthema: Marketing / Vertrieb / PR
- ❖ PR - vs. reale „Industriethemen“
- ❖ Strategische Allianzen
- ❖ „Mäzenatentum“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Markus Hill
Schäfergasse 42 – 44
60313 Frankfurt
069 280 714 / 0176 280 714
markus.hill.cologne@t-online.de

Vita:

Nach Banklehre und Studium (Diplom-Volkswirt) durchlief Markus Hill mehrere Positionen bei Banken. Als Prokurist und stellvertretender Abteilungsleiter bei der Credit Suisse Asset Management GmbH in Frankfurt war er für die Akquisition und Betreuung ausgewählter Versicherungspartner und Finanzdienstleister verantwortlich. Langjährige Erfahrung mit der Thematik „Bank/Versicherung im Retail- und Institutional- Bereich“ konnte er im Vorstands-Ressort Capital Markets Services bei der SEB Bank AG sammeln.

Als Leiter des Bereichs Vertrieb und Marketing/PR (Pressesprecher) für Publikumsfonds war Markus Hill bis Mitte 2005 bei dem Schweizer Vermögensverwalter Johannes Führ für institutionelle Kunden zuständig. Im Anschluss daran übernahm Herr Hill ein Beratungsmandat für die Bereiche Marketing/Vertrieb/PR bei Bernd Greisinger („Dachfondsboutique“). In fachlicher Ergänzung betreut er ein Mandat als unabhängiger Berater für den Marktführer für Privat-Label-Fonds („Investmentboutiquen“), Universal Investment, im Bereich Produktmarketing.

Im Rahmen seiner Beratungstätigkeit „initiierte“ und begleitete Herr Hill in 2005 eine Asset-Management-Studie für das Consultingunternehmen RCP /TELOS, die sich u. a. mit den Themen Fondsboutiquen/Multimanagement sowie dem Einsatz von Publikumsfonds bei Institutionellen (Studienthema: Investment-Consultant-Markt in Deutschland) auseinandersetzt.

Seine langjährige Dozententätigkeit im Studiengang „Bankbetriebswirt“ der Bankakademie (u.a. Private Banking, Portfolio-Management) und eine Supervisionsausbildung unterstreichen sein bereichsübergreifendes Interesse.

Kapitel:

Einsatz bei Multimanagement-Produkten
(Übersicht Produkte)

Multi Manager Fonds im Vergleich (1)

Fonds	COMINVEST Multi Manager Global Balanced I+II u. Global Dynamic	COMINVEST Multi Manager Global Conservative	Deam Manager Select Global Equities	Multi Manager - Global Credit + European Equities - Universal Fonds	Multi-Style, Multi- Manager Funds- Global Bond Euro Hedged B + Pan European Equity B
Art	Dachfonds	Dachfonds	Master/ Segmentfonds	Master/Segment Fonds-Prinzip	Dachfonds / MM Zielfonds
Asset- Manager	SEI Investments	SEI Investments	5 Manager Unterschiedliche Stile	Jeweils 4 internationale AM mit unterschiedliche Stilen	Diverse
Manager- Selektion	SEI Investments	SEI Investments	RMC Risk Management Consulting	Feri Institutional. Management	Russell Asset Management Ltd.
Ansatz	Weltweit ausgerichtete Dachfonds - legen schwer- punktmäßig in Renten- und Aktienfonds von SEI Investments an.	Weltweit ausgerichtete Dachfonds - legt schwer- punktmäßig in Rentenfonds von SEI Investments an. Incl. HighYield und Emerging Markets		Jeder Advisor ist für einen Teil des Portfolios zuständig	Jeder Manager ist im für einen Teil des Portfolios zuständig
Kosten	AA: 5% VV: Balanced I 0,85% Balanced II 1,00% Global Dyn. 1,10%	AA: 3% VV: 0,50%	AA: 0 % VV: 0,70% Performance Fee ?	AA: 0% VV: 0,50% / 0,55% VAM: 0,22% / 0,30% Performance Fee: Max. 20% / 25% der Outperformance (Cap/HighWater Mark)	AA: 5% VV: 0,90% / 1,20%
Mindest-Anlage	€ 100.000,--	€ 100.000,--	€ 1.000.000,--	€ 1.000.000,--	€ 5.000,--

Quelle: Fondsveröffentlichungen / ohne Gewähr

Multi Manager Fonds im Vergleich (2)

Fonds	SEB MultiManager-Balanced	Robeco Multi Manager Asia-Pacific Equities (EUR)	SICAV Global Advice - European Equities + American Equities
Art	Dachfonds	SICAV	SICAV Pooling Verfahren
Asset-Manager	SEB Invest	6 Anlageteams im asiatisch-pazifischen Raum	2 Value + 2 Growth Manager
Manager-Selektion	SEB Invest	Russell Investment Group	Sequoia Capital (HCM Capita)
Ansatz	Investment in europäische Aktien- und Rentenfonds		
Kosten	AA: 1% VV: 0,50% Performance Fee: 10% der Outperformance	AA: 5,00% VV: 1,75%	AA: 5% VV: 1,20%
Mindest-Anlage	€ 1.000.000,--	€ 1.000,--	€ 1.000,--

Quelle: Fondsveröffentlichungen / ohne Gewähr

Arten von Boutiquen (Beispiele/Feri)

- **Boutique als „One-Man-Show“**
 - **Keppler**
- **Boutique mit Spezialwissen in Regionen / Marktsegmenten**
 - **Charlemagne**
- **Boutique im Konzern eingebunden**
 - **Rosenberg**

Einen HERZLICHEN DANK noch an folgende Personen, die mich netterweise bei den Vorbereitungen unterstützt haben!

Matthias Dedio (DEAM)

Frank Eichelmann (HAUCK & AUFHÄUSER)

Daniel Flück (ARCTURUS)

Herbert Frohne (UVS)

Lutz Gebser (VERBAND UNABHÄNGIGER VERMÖGENSVERWALTER und GEBSER & PARTNER)

Andreas Grünewald (VERBAND UNABHÄNGIGER VERMÖGENSVERWALTER und FIVV)

Sven Hartmann (FIDELITY, ehemals UNIVERSAL)

Andreas Hausladen (UNIVERSAL)

Hans Heuser (FONDSPROFESSIONELL)

Klaus Hölscher (METZLER)

Thomas Horchler (MULTI MANAGER FONDS CONSULTING)

Kai-Uwe Jordan (VERBAND UNABHÄNGIGER VERMÖGENSVERWALTER und HUBER PORTFOLIO)

Lars Kolbe (FERI)

Malte Papen (MP-SERVICE)

Andreas Riss (UVS)

Rüdiger Sälzle (FONDSCONSULT)

Udo Stadler (LRI)

Peter Untersteller (IP-CONCEPT)

Melanie Wagner (UNIVERSAL)

Michael Wolf (UNIVERSAL)